MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 372 http://www.oberbergkirchen.de **November 2012**

Aus dem Standesamt

Geburten

Lukas Florian Liebl, Oberbergkirchen;
Paulina Marie Huber, Lohkirchen;
Georg Blieninger, Oberbergkirchen;
Oliver Mim, Lohkirchen
Kilian Englbrecht, Oberbergkirchen

Eheschließungen

Martina Rotter, Lohkirchen und Rupert Kirchisner, Mettenheim
Veronika Altmann und Florian Schlagmann, Oberbergkirchen

Sterbefälle

Atilla Önkurtulus, Lohkirchen;
Anna Misthilger, Schönberg;
Maria Holzner, Schönberg
Anna Worofka, Zangberg

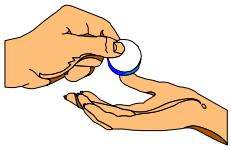
Am **Freitag, den 02.11.2012**
bleibt die Geschäftsstelle der
VG Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst
von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.
Tel-Nr. 0160/90906211

Wo bleibt mein Geld? - Teilnehmer gesucht

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung **sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen**. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögenssituation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest und erhalten dafür auch eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro. Die Ergebnisse der EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.statistik.bavern.de/evs2013. Bei Interesse können Sie sich telefonisch (kostenfrei unter 0800 - 000 44 98), schriftlich (Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstr. 3, 90762 Fürth) oder per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de) an uns wenden.



Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im November 2012

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
21./22./23.11.12	**02.11.2012 (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2012 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:
– 26.11. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 19.11. – 17.12. –

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg ab 2012: ☎ 0800 6789 100

Steuertermin 15. November

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 4. Vierteljahr 2012 sind am 15. November fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

Trickfilm „Svenja´s Abenteuer“ hat gewonnen

Das Trostberger Stadtkino und Q3-Quartier für Medien, Bildung und Abenteuer veranstalteten in diesem Jahr erstmals die Mankei Trickfilmtage, an denen von Schulklassen produzierte Filme gezeigt wurden. An diesem medienpädagogischen Projekt hat sich auch der Kreisjugendring Mühldorf a. Inn beteiligt. Verena Traubinger und Verena Freimuth, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Kreisjugendring absolvieren, waren maßgeblich für die Produktion des Trickfilms in Zusammenarbeit mit der Grundschulklasse 4a aus Oberbergkirchen verantwortlich. Durch die engagierte Arbeit der Schülerinnen und Schüler, der Klassenlehrerin Claudia Rude und des Kreisjugendringes (KJR) entstand ein entzückender und sehenswerter Trickfilm, der die Juroren überzeugte.

An zwei Tagen im Juli konnten sich die Klassen der Grundschule die eingereichten Trickfilme ansehen. Neben den drei Jurypreisen gab es für alle noch einmal die Chance an den zwei Trickfilmtagen den Publikumspreis zu gewinnen, bei dem alle Zuschauer durch Applaus für ihren Lieblingsfilm stimmten. Die Filme, die von den Juroren ausgewählt wurden, wurden ab August im Trostberger Stadtkino für drei Monate als Vorspann zu den Kinofilmen gezeigt.

Der Preis für den Film „Svenja´s Abenteuer“ war neben der dreimonatigen Filmvorführung im Kino Trostberg eine Filmrolle, gefüllt mit Süßigkeiten und eine Urkunde. Die Sieger nahmen die Ehrung und den Preis kürzlich, überbracht von den beiden FSJlerinnen (Freiwilliges Soziales Jahr) Verena Freimuth und Verena Traubinger sehr herzlich entgegen und freuten sich riesig über diese Überraschung.

Bild v.l.: Studienrat und Förderlehrer Wolfgang Ecker, FSJ-lerin Verena Traubinger, Klassenlehrerin Claudia Rude, FSJ-lerin Verena Freimuth mit der Klasse 4a

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Puppentheater in der Grundschule

Auch in diesem Jahr hat die Sparkasse Altötting-Mühldorf ein schönes Angebot für die Grundschüler im Landkreis Mühldorf. Das Puppentheater „Wunderlich“ besuchte die Grundschule Oberbergkirchen und spielte in der Turnhalle das ausgewählte Stück „Der Zauberlehrling“.

Es soll den Grundschülern vor Ort die Literatur lebendig näher bringen. Insgesamt nehmen 25 Schulen mit rund 3.560 Schülern an der Aktion teil. Die Hälfte des Eintrittspreises sowie die Organisation hat die Sparkasse übernommen. Die Geschichte vom Zauberlehrling ist alt, seit über 200 Jahren wird sie schon erzählt. Entstanden ist sie aus einer Balade, von einem Lied, von dem berühmten Dichter Johann Wolfgang von Goethe. Der Zauberlehrling ist eines der bekanntesten Gedichte und ist noch häufiger Unterrichtsstoff in den Schulen. Der Zauberlehrling ist alleine und probiert einen Zauberspruch seines Meisters aus.

Er verwandelt mittels Zauberspruch einen Besen in einen Knecht, der Wasser schleppen muss. Anfänglich ist er stolz auf sein Können, doch bald merkt er, wie er der Situation nicht mehr gewachsen ist und er sagt die geflügelten Worte: "Die Geister, die ich rief, werd ich nicht mehr los. "Da kommt im letzten Augenblick der Zaubermeister zurück und bereinigt die Situation mit dem einen knappen Befehl: "In die Ecke Besen, Besen, seid´s gewesen. Denn als Geister ruft euch nur, zu seinem Zwecke, erst hervor der alte Meister." Zum Schluss konnten die Märchenexperten noch einige Fragen wie „Der Name der Eule des Zauberlehrlings", „Wie alt war der Besen Bob" oder „Der dringend gesuchte Zauberspruch", beantworten. Wer alle Fragen richtig beantwortete und ein Bild gemalt hat, bekam für einen Theaterbesuch im Haberkasten in Mühldorf eine Freikarte.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Elternbeirat neu gewählt

In der Grundschule Oberbergkirchen wurde der neue Elternbeirat gewählt. Dankenswerterweise stellte sich Frau Jocher (Klasse 4b) wieder als Vorsitzende zur Verfügung. Für die Stellvertretung erklärte sich Frau Böck aus der Klasse 2a bereit, dieses Amt zu übernehmen. Schriftführerin ist Frau Hauser aus der Klasse 3b. Die Schule Oberbergkirchen möchte sich an dieser Stelle bei allen Eltern, die sich für das Amt des Klassenelternsprechers zur Verfügung gestellt haben bedanken und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Von links nach rechts 1. Reihe: Böck Karin, Jocher Silvia, Hauser Birgitte; 2. Reihe: Gluth Diana, Hammerl-Gönczi Josefine, Kleindienst Monika, Stuchlik Michaela, erkrankt war Ebner Esther

(Bericht und Foto: Uschi Härtter)

Gemeinde

Lohkirchen

http://www.lohkirchen.de

Bekanntmachung

über den Erlass einer Außenbereichssatzung für Grundstücke im Ortsbereich Hinkerding

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 16.08.2012 beschlossen, eine Außenbereichssatzung für den Ortsteil Hinkerding zu erlassen. Die Außenbereichssatzung wird öffentlich ausgelegt und kann

noch bis zum 26. November 2012

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr") von jedermann eingesehen werden. Sie ist auch im Internet abrufbar unter www.lohkirchen.de - Gemeinde – Bebauungspläne.

Kindergartengebühren aufgrund Zuschuss günstiger

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.09.2012

Bauanträge

Einstimmig wurde dem Bauantrag über die Errichtung einer Lager- und Gerätehalle sowie Abbruch eines Lagers und eines Tiefsilos, in Wimpasing 4 das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ferner konnte dem Bauantrag über die Nutzungsänderung des Obergeschosses des Betriebsgebäudes von einem landw. Holzlager zu einem gewerblich genutzten Lager in Holzstraß 1, das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Außenbereichssatzung Hinkerding

Die Außenbereichssatzung Hinkerding wurde in der Planfassung vom 14.09.2012 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung von den Gemeinderäten gebilligt.

Stellungnahme der Gemeinde Lohkirchen zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms

Der Freistaat Bayern plant die Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes. Zentrale Aufgabe der Landesentwicklung ist es, Bayern und seine Teilräume zu entwickeln, zu ordnen und zu sichern. Das Leitziel ist dabei, in allen Landesteilen Bayerns gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen und zu gewährleisten. Der Bayerische Gemeindetag hat bereits umfassend zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Stellung genommen, der Gemeinderat stimmte einer eigenen Stellungnahme zu, nach der insbesondere das Anbindegebot entfallen soll und die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im ländlichen Bereich mehr berücksichtigt werden sollen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Lohkirchen

Mit dem Ende der Förderung für die Ersterschließung bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird zum 31.12.2012 gerechnet, das hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim mitgeteilt. In der Gemeinde Lohkirchen ist bei der Wasserversorgung die Ersterschließung bereits abgeschlossen. Hinsichtlich der Abwasserbeseitigung liegt die Finanzierungszusage für den letzten Bauabschnitt vor. Dieser ist vom zu erwartenden Förderende nicht betroffen. Bei den übrigen nicht an den gemeindlichen Kanal angeschlossenen Anwesen ist auf Dauer kein Kanalanschluss geplant.

Kindertagesstätte Lohkirchen;
Änderung der Kindertagesstättenordnung hinsichtlich des Zuschusses des Freistaates Bayern zu Elternbeiträgen für Vorschulkinder

Der Bayerische Landtag hat beschlossen die beabsichtigte Beitragsentlastung für Eltern mit Kindern im Vorschuljahr bereits zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres, also zum 01.09.2012 auszubezahlen. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel stehen bereit. Die Beschlussfassung darüber wird Ende diesen, Anfang nächsten Kalenderjahres erwartet. Der Elternbeitragszuschuss wird geleistet für Kinder in dem Kindergartenjahr, welches der Schulpflicht vorausgeht, somit für alle Kinder, die bis zum 31. Dezember sechs Jahre alt werden. Voraussetzung ist die Teilnahme am Vorschulprogramm der Kindertagesstätte. Für die Träger stellt sich nun die Frage, ob der Beitragszuschuss bereits jetzt gewährt wird oder erst nach der Beschlussfassung des Bayerischen Landtages. Denn solange keine gesetzliche Grundlage vorhanden ist bleibt der Zuschuss eine freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetztes jeweils zur Quartalsmitte. Der Gemeinderat beschloss jedoch hierzu die Kindertagesstättenordnung für die Kindertagesstätte zu ergänzen und den vom Freistaat Bayern zur Entlastung der Familie gewährten Zuschuss auf den Gebührensatz anzurechnen (diesen um die Höhe des Zuschusses zu reduzieren).

Neuer Elternbeirat im Kindergarten Lohkirchen

Zu Beginn der 1. Elternversammlung konnte Kindergartenleiterin Monika Schmid neben zahlreichen Eltern auch 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier begrüßen. Ein herzlicher Dank galt allen anwesenden Eltern für die gute Zusammenarbeit sowie der tatkräftigen Unterstützung im vergangenen Kindergartenjahr. Nachdem Konrad Sedlmeier über bevorstehende Gesetzesänderungen sowie über die Schulsituation im Verbandsgebiet informierte, folgte die Wahl des Elternbeirates. Als 1. Vorsitzende wurde Ulrike Sedlmeier in ihrem Amt bestätigt. Ihr zur Seite steht wieder Tina Höllbauer als 2. Vorsitzende. Schriftführerin ist Gerti Suche. Als Stellvertreter wurden Maria Held, Bettina Bauer und Marion Obermaier gewählt.

Gemeinsam wurde mit allen interessierten Eltern das am 9. November um 18 Uhr stattfindende Martinsfest besprochen. Auch wollen die Eltern am 24. November wieder einen Spielwarenbasar organisieren.

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete zu späterer Stunde die Versammlung.

(Bericht und Foto: Monika Schmid)

Keine Langeweile beim Gartenfest

Fantasievoll gestaltete Zaunlatten hatten die Kinder zum Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins mitgebracht, für die sie mit Preisen in Form von Kinogutscheinen und kleinen Spielsachen belohnt wurden.

Die Besucher konnten Zaunhölzer, die nur mit Naturmaterialien gestaltet waren, handbemalte Holzlatten und mit allerlei plastischen Motiven verzierte Zaunlatten bewundern. Da fiel es der Jury natürlich sehr schwer, die schönsten Werke zu küren.

Sieger wurden schließlich die Kinder der Familie Aimer aus Lukasöd mit ihrer gemeinsam gestalteten Zaunlatte, gefolgt von Luisa Hauser und Florian Obermaier. Im sonnigen Innenhof des Alten Pfarrhofes ließen sich in der Zwischenzeit die Besucher der Veranstaltung mit „Köstlichem aus der Natur“ verwöhnen. Das Angebot reichte vom Radi-Brot bis zur Kürbisbowle.

Geschickte Hände hatten dem besonderen Ambiente des Pfarrhofes mit einer ansprechenden Blumen- und Gründekoration das I-Tüpfelchen aufgesetzt.

Mit dem Bemalen von Steinen und beim Toben in der Hüpfburg bekam auch die Langeweile bei den Kindern keine Chance, bis die abendliche Kühle die Oberhand gewann und dem Fest ein Ende setzte.

(Bild und Foto: Edith Dillkofer)

Ausflug der Kirchenbediensteten

Der Ausflug der Kirchenbediensteten aus Aspertsham und Lohkirchen, der mit grauem Regenwetter begann, führte heuer nach Ramsau zum „Kunterweg-Kirchlein“, einer der Himmelfahrt Mariens geweihte Wallfahrtskirche. Dort begrüßte Kaplan Stefan Leitenbacher – es hatte in der Zwischenzeit aufgeklart, sogar die Sonne ließ sich blicken - erfreut die Besucher und feierte im Gotteshaus eine kurze Andacht, vom Chor mit Franz Weyerer an der Orgel musikalisch gestaltet.

Zuvor hatten die Ausflügler noch eine interessante Kirchenführung durch die zuständige Mesnerin und Stefan Leitenbacher erleben dürfen.

Die Reisegruppe in der Kirche „Maria Kunterweg“.

Das gemeinsame Mittagessen nutzten so manche zu einem freundlichen Gespräch mit dem ehemaligen Priesteramtskandidaten aus dem Pfarrverband, der sich in seinem neuen Wirkungskreis trotz der vielen Arbeit sehr wohl fühlt.

Ein ausgiebiger Spaziergang rund um den Hintersee oder in den Zauberwald bot sich am Nachmittag an, da Petrus es sehr gut mit den Reisenden meinte und keinen Regentropfen auf seine braven Kirchenbediensteten fallen ließ.

Die Heimfahrt am Ende eines hervorragend organisierten Tages wurde zum Abendessen in Graming bei Altötting unterbrochen, bevor die Busgesellschaft die endgültige Heimreise antrat – zum guten Schluss wieder bei Regen!

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

„Wo Himmel und Erde sich berühren…“

…einen solchen Ort hatten sich die Gläubigen der Pfarrei Lohkirchen gewählt, um in einer Bergmesse beim Gebet inne zu halten.

„Auf einem Berg erhielt Moses die zehn Gebote, auf einem Berg sprach Jesus die Seligpreisungen, auf einem Berg wurde er verklärt und in den Himmel aufgenommen, auf einem Berg kann der Mensch Gott näher sein“ – diesen Gedanken führte der Priester Peter Förster in seiner Predigt aus.

Vor einer der heiligen Notburga geweihten kleinen Kapelle auf der Winklmoosalm bei Reit im Winkl feierte er die Sonntagsmesse. Musikalisch gestalteten die Chorsänger zusammen mit den „Lohkirchner Dirndln“ Marlene Heigl, Sabine Meindl und Regina Ganserer den Gottesdienst und brachten die „Deutsche Bauernmesse“ von Annette Thoma zu Gehör.

Die Lohkirchner Böllerschützen ließen ihre Böller in die frische Bergluft krachen – schließlich hatten traditionell die Vorstände von den Eichenlaubschützen und der KSK, Gerhard Obermaier und Martin Gruber, die Bergmesse wie jedes Jahr hervorragend organisiert.

Nach der Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung und einem gemütlichen Aufenthalt im urigen Berggasthof „Sonnenalm“, wo der Männerdreig’sang (Hubert Meier, Alfred Heigl und Sepp Hauser) und die „Lohkirchner Dirndl“ ein weiteres Mal aufspielten, traten die Teilnehmer ihre Heimreise an.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

VG-Turnier im Hufeisenwerfen

Nicht zu bezwingen waren auch heuer die Zangberger Hufeisenwerfer, die damit schon zum siebten Mal in Folge den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit nach Hause nehmen durften. Beim VG-Hufeisenturnier auf dem Lohkirchner Sportplatz zeigten sie ihr Können.

Allerdings hätte nicht viel gefehlt und die vierköpfige Mannschaft Lohkirchen I hätte ihnen die Trophäe streitig gemacht, lag diese doch vor der letzten Kehre noch mit 11:6 vor Zangberg I in Führung.

Leider fehlte den Gastgebern zum Schluss das berühmte Quäntchen Glück, um den Pokal, der schon seit 1990 in der Verwaltungsgemeinschaft traditionell ausgespielt wird und vom Schuhhaus Bauer aus Irl, gestiftet wurde, für sich zu gewinnen.

Somit siegte Zangberg I mit fünf gewonnenen Spielen und 93:37 Punkten vor Lohkirchen I mit vier Siegen und 104:61 Punkten, den dritten Platz erreichte Zangberg II mit drei Siegen und 98:44 Punkten.

Die Plätze vier bis sechs belegten Lohkirchen II vor Schönberg I und Schönberg II.

Aus Termingründen konnten die Mannschaften aus Oberbergkirchen heuer leider nicht mit am Start sein.

Alfons Niederschweiberer sen. leitete als Schiedsrichter souverän den spannenden Wettbewerb und überreichte bei der Siegerehrung die gewonnenen Preise.

Die Siegermannschaft aus Zangberg mit (von links) Hermann Huber, Gerhard Thurner, Schiedsrichter Alfons Niederschweiberer, Josef Pulzer und Herbert Loibnegger.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

FELIX für Montessori-Erdkindergarten Eberharting

Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes für besondere musikalische Bildung

Vor wenigen Tagen durften sich die Eberhartinger Erdkinder zusammen mit ihrer Leiterin Susanne Wegner und der Musikpädagogin Denise Weise so richtig freuen: Der Kindergarten erhielt aus den Händen von Martin Gleixner, Vorstandsmitglied des Sängerkreises Inn-Salzach, stellvertretend für den Deutschen Chorverband, die begehrte FELIX-Plakette „Wir singen gern!“ samt Urkunde. Diese Auszeichnung ist ein Qualitätssiegel für Kindergärten, die sich in besonderem Maße stark machen für die musikalische Bildung der 3- bis 6-Jährigen. Tägliches Singen in kindgerechter Tonhöhe, vielfältige und altersgemäße Lieder, auch aus anderen Kulturkreisen, sind die Hauptkriterien für diesen Preis. „Weil ihr ein so toller Sing-Kindergarten seid, bekommt ihr diese Plakette“, so Gleixner, der sich bei einer kleinen Feierstunde live von der Sangesfreude der Eberhartinger Erdkinder überzeugen konnte.

Der Tages- und Jahreskreis im Kindergarten bietet vielfältige Anlässe zum Singen – vom „Guten Morgen“-Lied bis zum Schlusskreislied, an Geburtstagen bis hin zu den großen Festen des Jahres wie Ostern und Weihnachten, dazu noch die verschiedenen Feste in Eberharting, wie beispielsweise das Herbst- und Lichterfest am 17. November. All dies sind gute Gelegenheiten, auch gleich noch den öffentlichen Auftritt zu erproben, mit all der Aufregung im Vorfeld, der spannenden Vorbereitungszeit und dem intensiven Gemeinschaftserlebnis der Präsentation vor Publikum.

(Bericht: Susanne Baronky, Foto: Simone Biegel)

Gemeinde

Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

Abwasserbeseitigung beschäftigt den Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2012

Bauanträge

Zur Kenntnis genommen wurde der Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Oberbergkirchen-Nord, Deckblatt Nr. 1“, über die Errichtung eines Carports für einen Stellplatz, auf der Flur-Nr. 72/22.

Der Carport stellt eine verfahrensfreie Anlage dar, weicht jedoch hinsichtlich der Baugrenzen, der Errichtung eines Pultdaches und der Eindeckung mit Acrylglas vom Bebauungsplan ab. Der Gemeinderat stimmte den o. g. Abweichungen vom Bebauungsplan zu, da er die Grundzüge der Planung als nicht berührt sah.

Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Geiselharting, Irlham 3, Rott, Unterthalham, Riegelsberg
Entscheidung über die Ableitung des Abwassers

Seitens des Ingenieurbüros Rinner wurden 4 Varianten untersucht. Bei allen Varianten wird das Abwasser bei Unterthalham zusammengeführt, welches dann Richtung Irl in den vorhandenen Freispiegelkanal, der in die Kläranlage Irl verläuft, gepumpt wird.

Die Variante 1 sieht einen Anschluss an die Kläranlage in Bichling einschließlich der Erweiterung der Bichlinger Kläranlage vor. In der 2. Variante würde der Anschluss an die Kläranlage in Irl einschließlich deren Erweiterung erfolgen. Zudem würde der Festbettreaktor in ein Vorklärbecken umgebaut. Die 3. Möglichkeit sieht einen Anschluss an die Brodfurther Kläranlage vor. Zu guter Letzt stand auch noch der Anschluss an die Irler Kläranlage zur Debatte, wobei jedoch der Festbettreaktor bestehen bleiben und in Reihe mit einem zusätzlichen Scheibentauchkörper geschaltet werden soll.

Die Mehrheit des Gemeinderats stimmte dafür, die Einleitung des Abwassers aus den Ortsteilen Unterthalham, Rott, Riegelsberg und Geiselharting in die Kläranlage Irl anzustreben. Mit dem Abwasserverein Irl e.V. soll ein Vertrag geschlossen werden, in dem insbesondere geregelt ist, dass die Investitionskosten für die Erweiterung die Gemeinde Oberbergkirchen trägt und die Unterhaltungskosten nach tatsächlichem Aufwand nach Abwasseranfall auf den Abwasserverein Irl e.V. und die Gemeinde Oberbergkirchen verteilt werden.

Ferner wurde beschlossen, in diesem Zuge die Arbeiten für die Asphaltierung der Straße in Riegelsberg beim Anwesen Riegelsberg 1 mit auszuschreiben.

Stellungnahme der Gemeinde Oberbergkirchen zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes

Der Freistaat Bayern plant die Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes. Zentrale Aufgabe der Landesentwicklung ist es, Bayern und seine Teilräume zu entwickeln, zu ordnen und zu sichern. Das Leitziel ist dabei, in allen Landesteilen Bayerns gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen und zu gewährleisten. Der Bayerische Gemeindetag hat bereits umfassend zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Stellung genommen, der Gemeinderat stimmte einer eigenen Stellungnahme zu, in der insbesondere die Streichung des Anbindegebotes, die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Verkehrserschließung sowie die dauerhafte Sicherung der notwendigen medizinischen Versorgungseinrichtungen für den ländlichen Bereich gefordert werden.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Oberbergkirchen

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat mitgeteilt, dass zum 31.12.2012 mit dem Ende der Förderung für die Ersterschließung bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gerechnet wird. Insbesondere bei der Wasserversorgung sind noch einige Ortsteile nicht an gemeindliche Anlagen angeschlossen. Sollte die Gemeinde den Anschluss weiterer Anwesen an die gemeindliche Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung planen, dann ist größte Eile geboten. Ein entsprechender Bauentwurf müsste bis spätestens 31.10.2012 beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim eingereicht werden.

Beschlossen wurde ein Wasserversorgungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet.

Weitere Anschlüsse sind nicht mehr geplant, alle Anwesen sind entweder durch die gemeindliche Wasserversorgung erschlossen oder in Wassergenossenschaften eingebunden oder selbst durch Flachbrunnen versorgt. Jedoch ist nicht überall die Löschwasserversorgung sichergestellt, hier besteht vereinzelt noch Handlungsbedarf.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Oberbergkirchen nach Perlesham im Zuge des Verfahrens Oberbergkirchen des Amt für Ländliche Entwicklung München

Das Amt für Ländliche Entwicklung München hat mitgeteilt, dass der Ausbau der Kiesstraße zwischen Oberbergkirchen und Perlesham im Zuge des Verfahrens Oberbergkirchen mit 75 % gefördert werden kann. Seitens der Gemeinde Oberbergkirchen besteht erhebliches Interesse am Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Oberbergkirchen nach Perlesham. Bei einem Ausbau als Kiesweg wird die Eigenbeteiligung von der Gemeinde Oberbergkirchen getragen. Dies gilt auch, wenn die Hangstrecke nördlich von Perlesham asphaltiert wird. Einem Ausbau als Asphaltstraße wird nur zugestimmt, wenn von den Anliegern ein Anliegerbeitrag in einer Höhe von 10 % der Baukosten geleistet wird.

Bau eines Kiesweges für Radfahrer und Fußgänger entlang der Staatsstraße 2086 bei Bichling

In der Gemeinderatssitzung am 26.7.2012 wurde beschlossen, den Bau eines Kiesweges für Radfahrer und Fußgänger entlang der Staatsstraße 2086 bei Bichling anzustreben. Bei einer Ortsbesichtigung mit dem Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn, Herrn Rabl und dem Gebietsinspektor des Staatlichen Bauamtes Rosenheim, Herrn Eis, wurde festgestellt, dass der Weg zwischen Kläranlage und Bichling lösbar sei, ein Weg zwischen Einfahrt Breiteneicher und der Brücke über die Rott jedoch keinesfalls als Radweg möglich ist. Die Wegeführung ist unsicher und unüberschaubar. Die einzige Ausweichmöglichkeit in der Kurve ist die Fahrbahn. Im Begegnungsfalle müsste der Radfahrer auf die Straße entgegen der Fahrtrichtung ausweichen.

Es stellte sich nun die Frage, ob die Gemeinde den Kiesweg zwischen Kläranlage und Bichling weiter verfolgen will. Die Grundstücksverhandlungen konnten bislang noch zu keinem positiven Ergebnis geführt werden. Erster Bürgermeister Hausperger ergänzte hierzu noch, dass nach Erfahrungswerten auf freier Strecke sehr wenige Unfälle, an denen Radfahrer beteiligt sind, festzustellen sind. Der Gemeinderat beschloss, das Vorhaben nicht weiter zu verfolgen.

Wasserversorgung der Gemeinde Oberbergkirchen; Mitgliedschaft bei der Wasserversorgung Bayerischer Wald mit dem Ziel einer Meldestelle und dem Aufbau eines Prozessleitsystems

In der Gemeinderatssitzung am 24.05.2012 wurde eine Mitgliedschaft ins Auge gefasst, sofern auch bei den anderen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen Interesse besteht. Die Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg haben mittlerweile entschieden, dass sie zumindest vorerst die Leistungen des Zweckverbandes nicht in Anspruch nehmen wollen.

Seitens der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde der Gemeinde weiterhin empfohlen, zumindest die Meldestelle zu beauftragen, damit den gesetzlichen Vorgaben entsprochen werden kann. Dieser Empfehlung folgte der Gemeinderat in seinem Beschluss nicht und entschied aus Kostengründen, die Leistungen des Zweckverbandes Wasserversorgung Bayerischer Wald, Deggendorf, nicht in Anspruch zu nehmen.

Stellungnahme zur gemeinsamen Alarmierung der FF Irl und Aspertsham

Seitens der FF Aspertsham und Irl wurde der Wunsch nach einer gemeinsamen Alarmierung geäußert. Die Gemeinden Schönberg und Oberbergkirchen haben deshalb einen entsprechenden Antrag an die Integrierte Leitstelle Traunstein (ILS) gestellt. Von einer gemeinsamen Alarmierung sollen beide Feuerwehren profitieren. Die FF Aspertsham wird zu mehr Einsätzen gerufen, somit kann die Bereitschaft und die Motivation der aktiven Einsatzkräfte erhöht werden. Der FF Irl stehen am Einsatzort mehr Personal und Material zur Verfügung, ohne dass dies nachgefordert werden muss. Zudem wurden Aktive der FF Aspertsham (in Irl) zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet.

Eine gemeinsame Alarmierung soll nur zu bestimmten, größeren Einsatzstichwörtern erfolgen. Bei kleineren Einsätzen soll die Alarmierung wie bisher getrennt erfolgen, da diese auch von jeder Feuerwehr alleine bewältigt werden können. Bei einem runden Tisch im Landratsamt mit Vertretern der ILS Traunstein, der Kreisbrandinspektion, des Landratsamtes, beider Gemeinden sowie beider Feuerwehren signalisierte die ILS die Bereitschaft dem Antrag der Gemeinden zu entsprechen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und zeigte sich damit einverstanden.

Haus der Kinder „St. Martin“;
Änderung der Kindertagesstättenordnung hinsichtlich des Zuschusses des Freistaates Bayern zu Elternbeiträgen für Vorschulkinder

In den öffentlichen Medien wurde der Zuschuss des Freistaates Bayern zu den Elternbeiträgen für Vorschulkinder bereits ausführlich diskutiert. Ein entsprechender Gesetzesbeschluss konnte seitens des Landtags noch nicht gefasst werden. Die Gewährung dieses Zuschusses ist Bestandteil einer Gesetzesnovelle zur Änderung des Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetztes (BayKiBiG). Die Beschlussfassung darüber wird Ende diesen, Anfang nächsten Kalenderjahres erwartet. Der Bayerische Landtag hat jedoch beschlossen die beabsichtigte Beitragsentlastung für Eltern mit Kindern im Vorschuljahr bereits zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres, also zum 01.09.2012 auszubezahlen. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel stehen bereit.

Der Elternbeitragszuschuss wird geleistet für Kinder in dem Kindergartenjahr, welches der Schulpflicht vorausgeht, somit für alle Kinder, die bis zum 31. Dezember sechs Jahre alt werden. Voraussetzung ist die Teilnahme am Vorschulprogramm der Kindertagesstätte.

Für die Träger stellt sich nun die Frage, ob der Beitragszuschuss bereits jetzt gewährt wird oder erst nach der Beschlussfassung über das BayKiBiG. Denn solange keine gesetzliche Grundlage vorhanden ist bleibt der Zuschuss eine freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der Förderung nach dem BayKiBiG jeweils zur Quartalsmitte.

Der Gemeinderat ist mit der Weitergabe des Zuschusses bereits zum jetzigen Zeitpunkt einverstanden.

Sebastian Eiwanger feierte 80. Geburtstag

Lebensfroh, gesund und bescheiden machte Sebastian Eiwanger 80 Lebensjahre voll. Die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Präsent überbrachten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner dem beliebten Mitbürger. Vom Pfarrgemeinderat gratulierte Christine Gossert. Zu den Gratulanten zählte auch der Schützenverein und eine kleine Abordnung vom Postamt Mühldorf.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Einladung zum „ST.MARTINSFEST“

am Freitag, 09.11.2012 um 17.30 Uhr

Liebe Eltern!

Wir treffen uns um 17.30 Uhr am Kindergarten. Gemeinsam wollen wir anschließend mit den Laternen an den Pfarrhof gehen.

Dort angekommen, versammeln wir uns um das Martinsfeuer, wollen das Martinsspiel aufführen und einige Laternenlieder singen. Bei schlechter Witterung treffen wir uns gleich am Pfarrhof.

Bitte die Laternen nicht vergessen!

Auf ein schönes Fest mit Ihnen freut sich der Elternbeirat, Kiga-FÖV und das Team vom Haus der Kinder.

Vereinsausflug der FF gemeinsam mit der KSK Oberbergkirchen

Die Fahrt führte diesmal in den bayerischen Wald. In Neuschönau wurde der Waldwipfelweg besucht und gemeinsam erobert bis zu einer Höhe von 44 Metern. Anschließend ging es weiter nach Zwiesel zur Schnapsbrennerei Hieke und nebenan zur Wolperdingerschau. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Bodenmais zum Silberbergwerk.

Bei einer Führung durch den Barbarastollen wurde der harte Alltag der Bergmänner von früher dargestellt. Anschließend hatte man mit der Sommerrodelbahn freien Lauf bis zum Tal. Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr in der alten Mühle in Dirnaich. (Bericht: Alois Binsteiner)

Stimmungsvoller Abend beim Stammtisch

Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsleben vom Stammtisch „Bettschoner Irl“ ist der jährliche, oft mehrtägige Vereinsausflug. Anstelle des heurigen Ausfluges veranstaltete der Stammtisch für seine Mitglieder, einschließlich Frauen, einen Vereinsabend mit Oktoberfestcharakter. Einen ausgezeichneten Besuch fast aller Mitglieder, darunter Gönner des Vereins, konnte der Stammtisch verbuchen. Das Gasthaus war voll besetzt und Nachzügler konnten nur noch im Nebenzimmer einen Sitzplatz ergattern. Die Organisatoren trafen mit einem gefüllten Spanferkel voll ins Schwarze. Die gegrillte Sau ließ die Gaumen erfreuen und war nach kurzer Zeit verputzt. Dazu gab es Oktoberfestbier vom Fass. Es war eine gelungene Fete und in fröhlicher Runde war man noch lange gemütlich beisammen. Abgerundet wurde das Spanferkelessen mit einem Lichtbilder-Vortrag über Aktivitäten und früheren Vereinsausflügen. Dabei konnte die Figur der Vereinsmitglieder von einst und jetzt bestaunt werden.

Vorstandschaft mit dem Spanferkel

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Jugendfeuerwehr legte Jugendflamme mit Erfolg ab

Nach wochenlanger Vorbereitung und Übungen stellten sich 10 Jugendliche der Abnahme zum Erreichen der „Jugendflamme“. Unter der Leitung von Jugendwartin Sabrina Mayer eigneten sich alle Teilnehmer die geforderten Fähigkeiten an. Von Knoten und Stichen bis hin zum richtigen Absetzen eines Notrufes reichte die umfangreiche Palette bei der Abnahme.

Umso größer war die Freude, als alle Teilnehmer ihre Jugendflamme in Empfang nehmen durften. Mit einem gemeinsamen Pizzaessen wurden alle Jugendlichen belohnt. (Bericht und Foto: Alois Binsteiner)

Neuer Elternbeirat im Haus der Kinder 2012/13

Im Mittelpunkt des Elternabends stand die Bekanntgabe des neuen Elternbeirats für das Kindergartenjahr 2012/13, der schon einige Tage zuvor in Form einer Briefwahl gewählt wurde. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende Ansorg Nicole, 2. Vorsitzende Maier Elke; Schriftführerin Petraschka Kerstin; Beisitzerinnen Rochus Jana, Kranzmaier Ursula und Schmid Gerti.

Weitere wichtige Informationen für die Eltern standen auf der Tagesordnung der 1. Elternversammlung im Haus der Kinder „St. Martin“. In einem kurzen Rückblick berichtete Elke Maier zusammen mit Nicole Ansorg über viele Aktivitäten im vergangenen Kindergartenjahr. Nicole Grundner (Kiga-Fördervereinsvorsitzende) erläuterte weitere Aktionen welche der FÖV mit organisiert hat.

Danach teilten sich alle Eltern in die Kindergarten- und Krippengruppe auf. Dort stellten die einzelnen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen die pädagogischen Schwerpunkte in diesem Kindergarten-/ Krippenjahr vor.

(Bericht und Foto: Dagmar Helfrich)

Landfrauen spenden für Blumenschmuck in der Kirche

Nachdem die ehemalige Vorstandschaft der Landfrauen von Oberbergkirchen Ende des vergangenen Jahres ihr Amt niedergelegt hatte, wollte man zu diesem Anlass einen Teil des über die Jahre erwirtschafteten Geldes, z. B. bei den Adventskranzmärkten oder beim Dorffest, spenden. Stellte sich nur die Frage, an wen. Da die Damen regelmäßige Kirchgängerinnen sind, kamen sie schließlich auf die Idee, das Geld für den Blumenschmuck in der Kirche bereit zu stellen.

Die Messnerin (1. von links) und der Pfarrer freuen sich sehr über eine Geldspende der Landfrauen für den Blumenschmuck.

Den Scheck über 500 € im Namen aller Landfrauen überreichten die ehemalige Ortsbäuerin Anneliese Schiller zusammen mit Elfriede Jost und Rosemarie Mayerhofer. Pfarrer Paul Janßen bedankte sich sowohl bei den Landfrauen für die Spende als auch bei der Mesnerin Margarethe Viellehner, die sich unter anderem um den Blumenschmuck in der Kirche kümmert. Somit kann sich die ganze Pfarrgemeinde Oberbergkirchen über einen schön gestalteten Altarraum beim Gottesdienst freuen.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

„Aktionsraum Dorf“ besichtigt

„Die Stangen für das Leitsystem wurden mit den Kindern im Rahmen vom Ferienprogramm gestaltet“, erklärte Bürgermeister Michael Hausperger der Gruppe von sieben Jugendbeauftragten, die sich zusammengefunden haben, um den „Aktionsraum Dorf“ in Oberbergkirchen zu besichtigen. Die Ortsbegehung wurde vom Kommunalen Jugendpfleger Sigi Podowski organisiert. Bürgermeister Michael Hausperger und Landschaftsarchitekt Harald Niederlöhner führten die Jugendbeauftragten durch den Ort und beantworteten viele Fragen zu den neu geschaffenen Spiel- und Kommunikationsräumen, welche durch ein Wegesystem miteinander verbunden sind.

Auslöser der Überlegungen war der in die Jahre gekommene Spielplatz im Dorf. Im Familien- und Jugendforum wurde das Problem angesprochen, beim Wettbewerb „Familienfreundliche Gemeinde" ist dann die Idee entstanden. Mit Verhandlungsgeschick und Engagement wurde das Vorhaben von Bürgermeister Michael Hausperger und seiner Gemeinde auf den Weg gebracht, das Landschaftsbüro Niederlöhner aus Wasserburg mit der Planung beauftragt und Zuwendungen aus LEADER-Mitteln beantragt. LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem modellhaft innovative Projekte im ländlichen Raum gefördert werden.

Das Ergebnis entspricht sowohl den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen als auch der älteren Generation nach angemessenen Bewegungs- und Kommunikationsmöglichkeiten. So wurde der zentrale Spielplatz mit attraktiven Geräten erneuert. Über den Ort verteilt gibt es vielfältige neue Spiel- und Sportgelegenheiten und Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Sogar baden, matschen und Naturbeobachtung am neu gestalteten Weiher ist möglich. Auch das bestehende Leaderprojekt „Tertiärwelt“ wurde aufgewertet.

Am Schluss der Führung waren sich die Jugendbeauftragten einig: Oberbergkirchen ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde, deren Attraktivität durch die Neugestaltung der Spielbereiche nochmals gesteigert werden konnte.

(Bericht und Foto: Landratsamt Mühldorf a. Inn)

Jugendflamme von Anwärtern erfolgreich abgelegt

Leistungsabzeichen und Fortbildung wurden bei der Stützpunktfeuerwehr Irl immer schon groß geschrieben. Florian Rieglsperger hat größtes Augenmerk darauf gerichtet, den Nachwuchs auszubilden und in vielen Übungen den Leistungsstand der Feuerwehr den neuesten Anforderungen anzupassen. Durch die erfolgreiche Ablegung der Jugendflamme von 12 Feuerwehranwärtern, darunter acht Mädchen, wurde dies wieder bestätigt. Unter der Aufmerksamkeit der Schiedsrichterkommission mit Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer, Kreisjugendwart Michael Matschi und Kommandant Klaus Rieglsperger hatten die Anwärter keinerlei Schwierigkeiten, die gestellten Aufgaben zu meistern. Gefragt waren beim Ablegen unter anderem Notruf absetzen, Schlauch ausrollen, Fahrzeug- und Gerätekunde und Hydranten-Inbetriebnahme. Zum Schluss standen noch theoretische Fragen an. Die deutsche Jugendflamme Stufe Eins erhielten Barbara Englbrecht, Verena Englbrecht, Josefine Miggisch, Theresa Osner, Alexander Schießl und Verena Weichselgartner. Stufe Zwei wurde überreicht an Tobias Brandlhuber, Andreas Englbrecht, Barbara Jost, Sandra Krojer, Stefan Krojer und Julia Schwabl.

Die Träger des Leistungsabzeichens der deutschen Jugendflamme Stufe Eins und Zwei, mit Schutzanzug zusammen mit (von links) Siegfried Mailhammer, Michael Hausperger (sitzend), Kommandant Klaus Rieglsperger (kniend) und Florian Rieglsperger (rechts)

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Bürgermeister Michael Hausperger dem Feuerwehrnachwuchs, dass sie ihre Freizeit für die ehrenvolle Aufgabe und für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Viele Werke, eine Künstlerin

Viele verschiedene Arrangements und kreativer Umgang mit den Musikstücken – darüber freute sich bei dem Konzert der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg nicht nur Kathi Stimmer-Salzeder, aus deren Werken das Programm bestand.

Vorsitzende Elisabeth Brenninger und Franz Wimmer begrüßten den vollbesetzten Pfarrsaal und stellten die Künstlerin vor. Verschiedene Musiker präsentierten ihre Stücke in einer bunten Mischung aus Gesang, Volksmusik und exotischen Klängen.

„Hast du heute schon gelacht?", fragte der Zangberger Kirchenchor das Publikum, begleitet von Leiterin Christine Braun am Klavier.

Letzteren widmete sich vor allem die neunköpfige Gruppe „Zammagfundn" mit Instrumenten von Klarinette über Geige bis zur Trommel. Stimmkräftig zeigten sich der Kirchenchor Zangberg und der Chor der Landjugend von Oberbergkirchen. Harfe, Geige, Hackbrett und Gitarre ließen die Oberbergkirchner Saitenmusi zu volkstümlichen Stücken erklingen und bayrisch-feinfühlig präsentierte sich der Frauendreig'sang.

Natürlich zeigten auch die Schüler der Musikfreunde ihr Können, ob in der jungen Gruppe „Saitenhupfa", als Zither- oder Hackbretttrio oder als Solistin am Klavier. Ein Mutter-Tochter-Duett boten Irene und Mirjam Lenz aus Oberbergkirchen.

Schon mit zarten 13 Jahren verfasste Kathi Stimmer-Salzeder ihr erstes Lied. Später brachte sie mit der Aschauer Rhythmusgruppe frischen Wind in Gottesdienste, Hochzeiten und diverse andere Feste. Und noch immer spricht ihre Musik die Leute einfach an, konstatierte Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner, der gemeinsam mit dem Publikum des Konzerts Lieder von Stimmer-Salzeder anstimmte. Auch Elisabeth Brenninger und Franz Wimmer meinten, dass ihr Ehrengast sehr stolz auf sich sein kann, war ihr doch vor zwei Jahren sogar der Bayerische Kulturpreis verliehen worden. Aber „die Kathi ist ein einfacher Mensch", kein bisschen abgehoben und daher mit ihrer Musik stets nahe bei den Leuten. In der Pause lagen Lieder- und Notenhefte sowie CDs mit ihren Werken zum Verkauf auf.

Singen und Musizieren stärkt auch das Immunsystem, betonte Dr. Baumgartner und beschloss den Abend mit dem letzten gemeinsamen Lied „ Pfia Gott, es liabn Leid". Die Veranstalter freuten sich über einen Erlös von 670 € aus freiwilligen Spenden, die einem Projekt von Kathi Stimmer-Salzeder in Kenia zu Gute kommen. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

FF und JU gingen ins Weisert

Der guten alten Tradition zufolge gingen die Abordnungen der FF und JU Oberbergkirchen gemeinsam ins Weisert zu Franz und Maria Gottbrecht. Anlass war die Geburt ihrer Tochter Katharina. Nicht fehlen durfte ein stattlicher Weisertwecken und ein passendes Geschenk.

Die stolzen Eltern bewirteten alle Teilnehmer vorzüglich. (Bericht: Alois Binsteiner)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Hundesteuersatzung beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2012

Bauanträge

Der formlose Antrag über die Errichtung einer Maschinenhalle, Nähe Hausberg, wurde bereits in der letzten Sitzung beschlossen. Nun hat der Bauherr die Lage geändert. Erster Bürgermeister Lantenhammer hat die Bauvoranfrage in eigener Zuständigkeit mit Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens incl. der Auflagen aus dem Beschluss der letzten Sitzung (Satteldach, Abstand zur Straße mind. 15 Meter) an das Landratsamt weitergeleitet. Der Bauantrag wurde zur Kenntnis genommen und der Gemeinderat zeigte sich einverstanden mit der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens incl. der Auflagen aus der letzten Sitzung.

Erstellung eines Heimatbuches für die Gemeinde Schönberg

Vorgestellt wurden die Ergebnisse der Besprechung der Arbeitsgruppe vom 26.09.2012. So kann Herr Schroll mit dem Projekt Heimatbuch Schönberg frühestens ab April 2014 beginnen; bis dahin ist er mit der Häusergeschichte in Zangberg gebunden. Nach Meinung von Herrn Schroll könnte die Arbeitsgruppe bis April 2014 jedoch eine ausgereifte Gliederung des Heimatbuches erarbeiten.

Anschließend werden im Gremium zwei Varianten diskutiert: Zum einen die Erstellung eines kompletten Heimatbuches gegenüber einer Version, in der Themenblöcke kostenmäßig pauschalisiert werden. Die zweite Variante brächte voraussichtlich eine Kostenersparnis von ca. 15.000 €. Je nach Gesamtkosten des Heimatbuches und des Verkaufserlöses hätte die Gemeinde noch Restkosten in Höhe von 30.000 – 40.000 EUR zu tragen. In der weiteren Diskussion wurde angesprochen, dass ein Seitenlimit gesetzt werden muss, um die Kostenschätzungen einhalten zu können. Je umfangreicher das Heimatbuch wird, umso höher steigen die Kosten (mehr Arbeitsaufwand, höhere Druckkosten). Schließlich wird durch einen Beschluss festgehalten, dass die Gemeinde Schönberg die Erstellung eines Heimatbuches beabsichtigt. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die einen Vorschlag für die Art und den Umfang des Heimatbuches erarbeitet. Das Heimatbuch soll einen Umfang von max. 450 bis 500 Seiten haben.

Stellungnahme der Gemeinde Schönberg zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes

Der Freistaat Bayern plant die Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes. Zentrale Aufgabe der Landesentwicklung ist es, Bayern und seine Teilräume zu entwickeln, zu ordnen und zu sichern. Das Leitziel ist dabei, in allen Landesteilen Bayerns gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen und zu gewährleisten. Der Bayerische Gemeindetag hat bereits umfassend zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes Stellung genommen, der Gemeinderat stimmte einer eigenen Stellungnahme zu, in der insbesondere der Hinweis auf ein praxisgerechteres Anbindegebot (an bestehende Bebauung) zum Ausdruck kam.

Erlass einer Hundesteuersatzung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, eine Hundesteuer einzuführen. Gegen eine Steuerermäßigung für Hofhunde in der Hundesteuersatzung sprach sich die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder aus. Beschlossen wurde eine Hundesteuersatzung mit folgenden Eckpunkten: Steuersatz: 50 € für jeden Hund, 400 € für Kampfhunde. Die Hundesteuersatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Schönberg

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat mitgeteilt, dass zum 31.12.2012 mit dem Ende der Förderung für die Ersterschließung bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung gerechnet wird. Insbesondere bei der Wasserversorgung sind noch einige Ortsteile nicht an gemeindliche Anlagen angeschlossen. Sollte die Gemeinde den Anschluss weiterer Anwesen an die gemeindliche Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung planen, dann ist größte Eile geboten.

Ein entsprechender Bauentwurf müsste bis spätestens 31.10.2012 beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim eingereicht werden. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Stellungnahme zur gemeinsamen Alarmierung der FF Aspertsham und Irl

Seitens der FF Aspertsham und Irl wurde der Wunsch nach einer gemeinsamen Alarmierung geäußert. Die Gemeinden Schönberg und Oberbergkirchen haben deshalb einen entsprechenden Antrag an die Integrierte Leitstelle Traunstein (ILS) gestellt. Von einer gemeinsamen Alarmierung sollen beide Feuerwehren profitieren. Bei einem runden Tisch im Landratsamt mit Vertretern der ILS Traunstein, der Kreisbrandinspektion, des Landratsamtes, beider Gemeinden sowie beider Feuerwehren signalisierte die ILS die Bereitschaft, dem Antrag der Gemeinden zu entsprechen. Die technische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kommandanten beider Feuerwehren.

Erster Bürgermeister Lantenhammer berichtete, dass in den kleineren Feuerwehren sehr großes Potential vorhanden ist. Bei großen Feuerwehren besteht immer mehr ein Personalproblem. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und zeigte sich damit einverstanden.

Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze für die FF Aspertsham

Der anwesende 1. Kommandant Bauer erklärt, dass die Tragkraftspritze (TS) sehr alt (Baujahr 1960) und reparaturbedürftig ist. Eine neue TS kostet zwischen 10.000 und 12.000 €, so Bürgermeister Lantenhammer. Staatliche Zuwendungen gibt es für eine TS in Höhe von 3.800 €. Einige Geräte wurden dem Gemeinderat vorstellt. Daraufhin wurde der Beschluss gefasst, dass die Beschaffung einer Ersatz-Tragkraftspritze für die FF Aspertsham beabsichtigt wird. Die FF Aspertsham soll dazu einen Vorschlag zur Angebotseinholung erarbeiten, welche in Zusammenarbeit mit der Verwaltung durchgeführt wird.

Bundesverdienstorden für Helmut Rasch

Ob es regnet oder schneit – darauf hat Helmut Rasch keinen Einfluss. Aber eines kann der Schönberger vorbildlich: Das Wetter beobachten. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhielt er kürzlich den Bundesverdienstorden von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer. Dafür reiste Rasch, der auch als Freier Mitarbeiter für den Mühldorfer Anzeiger arbeitet, in die Hauptstadt Berlin. Dort wurde er gemeinsam mit 15 anderen Wetterbeobachtern ausgezeichnet.

Ramsauer würdigte das langjährige Engagement: „Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit haben Sie über vierzig Jahre lang unserer Gesellschaft einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Ohne Ihre unermüdlichen Naturbeobachtungen könnte der Deutsche Wetterdienst sein weitverzweigtes Messsystem nicht aufrechterhalten.“ Das zeigt sich in Zahlen. Das Netz des Wetterdienstes decken über 1250 ehrenamtliche Beobachter ab. Fünf- bis sieben Mal pro Woche geben sie ihre Daten weiter. Und das egal, ob es regnet, stürmt oder die Sonne scheint.

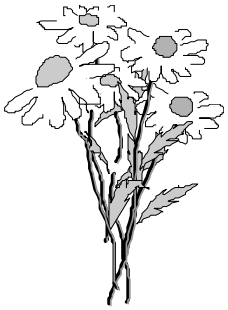
(Bericht: Mühldorfer Anzeiger, Foto: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung)

Otto Maier feierte 80. Geburtstag

Zu einem Tag der Freude gestalteten die Familie und seine Freunde vom Männergesangsverein Wurmsham den 80. Geburtstag von Otto Maier.

Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck gratulierten dem angesehenen Mitbürger und überreichten ihm die Ehrennadel der Gemeinde und ein Geschenk.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



Festkonzert zum 600-jährigen Jubiläum

Mit einem Festkonzert in der Pfarrkirche des Heiligen Johannes des Täufers feierte die Pfarrgemeinde Aspertsham Ende September das 600-jährige Jubiläum der Veitsglocke. Sie stammt aus dem Jahr 1412, ist die größte der drei vorhandenen Glocken und zählt damit zu den ältesten Glocken der Erzdiözese. Vollendet wurde der heutige Kirchenbau wohl 1524 wie der westliche Schlussstein ausweist.

Auch die beiden, sehr wertvollen Johannesfiguren stammen aus dem 15. Jahrhundert. In der Barockzeit waren für jede Kirche ein oder mehrere Glocken verfügbar, die geweiht nicht nur die Gläubigen zu den Gottesdiensten riefen, sondern genauso zur Gewitterabwehr oder bei Notständen eingesetzt wurden. Das 19. Jahrhundert brachte dazu einen gewaltigen Aufschwung im Glockengussbetrieb. Die Zwangsablieferungen der Glocken als Kriegstribut an die staatlichen Stellen im Ersten und Zweiten Weltkrieg und die damit in der Nachkriegszeit notwendig gewordenen Neuanschaffungen stellten die Investitionen des 19. Jahrhundert in den Schatten. Die beiden Weltkriege sind der entscheidende Grund, warum so wenige Glocken des vorigen Jahrhunderts erhalten sind. Da pro Kirche nur eine Glocke behalten werden durfte, war der Bestand total gefährdet. Mit dankbarem Herzen veranstaltete die Pfarrgemeinde ein Konzert zur 600-Jahr-Feier der St. Veitsglocke von St. Johannes in Aspertsham.

Eröffnet wurde das Konzert vom Aspertshamer Kirchenchor, verstärkt vom Kirchenchor Oberbergkirchen mit Chorsolistin Christine Hoferer und dem Lied „Ave Maria“ von Jacob Avcadelt und „Aller Augen“ von Heinrich Schütz.

Mit einem kurzen Gebet durch Pfarrer Paul Janßen und dem Dank an die vielen Gästen fürs Kommen und den Mitwirkenden für die Musik, gefolgt von einem lange anhaltenden Applaus, klang dann der Nachmittag für die Mitwirkenden, von einem fürstlichen Buffet verwöhnt, welches dankeswerterweise vom Pfarrgemeinderat Aspertsham liebevoll und kunstvoll errichtet wurde, der Festakt unvergesslich aus.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ERSTELLUNG EINES HEIMATBUCHES

Beraten wurde in der letzten Gemeinderatssitzung die Erstellung eines Heimatbuches. Dabei wurde deutlich, dass die Gemeinde die Erforschung und das Festhalten der Geschichte, insbesondere auch der älteren Geschichte der Gemeinde Schönberg als wichtige Aufgabe sieht. Gerade im heurigen Jahr zeigte sich aufgrund der 100-jährigen Grundsteinlegung der Pfarrkirche St. Michael, dass auch in der Bevölkerung großes Interesse an der Heimatgeschichte vorhanden ist. Engagierte Bürger haben sich bereit erklärt, das Projekt tatkräftig zu unterstützen. So fasste der Gemeinderat nun den Beschluss, ein Heimatbuch für die beiden Altgemeinden Schönberg und Aspertsham erstellen zu lassen. U. a. soll dazu ein Arbeitskreis „Heimatbuch“ gegründet werden, in dem ***jeder*** interessierte Bürger mitwirken kann.

Die Gemeinde Schönberg lädt deshalb alle interessierten Bürger beider Altgemeinden am

Dienstag, 20.11.2012, 20 Uhr

in das Gasthaus Esterl, Nebenzimmer, ein.

Der Heimatforscher Meinrad Schroll wird zu diesem Termin ebenfalls anwesend sein!

Wer Fragen und Anregungen dazu hat oder auch Interesse an einer Mitarbeit kann sich bereits jetzt im Vorfeld schon melden bei
Johann Hötzinger, Tel. 08637/285 oder E-Mail: hoetzinger.johann@t-online.de

Kleine Bäckermeister

Die Kinder der Kindertagesstätte St. Michael Schönberg waren in die Bäckerei Jung-Fichtl eingeladen, durften sich umschauen und selber Semmeln backen.

Claudia und Bernhard, zwei Angestellte der Bäckerei zeigten den kleinen Besuchern die riesigen Mehlbehälter und die überdimensional große Teigmaschine. Die Kinder staunten, als Bernhard aus einem Teigklumpen viele kleine Brötchen nur mit einem Knopfdruck formte.

Anschließend durfte jeder selber Hand anlegen und seine eigenen Semmeln „gestalten", sei es mit Sonnenblumenkernen, mit Sesam oder Mohn. Sichtlich stolz waren alle Kinder, als Claudia und Bernhard die gebackenen Semmeln am nächsten Tag in die Kita brachten und jeder sein eigenes Gebäck zur Brotzeit essen durfte. *Herzlichen Dank der Bäckerei Jung-Fichtl!*

(Bericht und Foto: Inge Brams)

Erntedank in der Kita

„Du unser Gott, hast das Brot, das Obst, das Gemüse, die Blumen, die Kürbisse, die Kastanien und noch vieles mehr uns geschenkt, Sonne und Regen so gütig gelenkt. Dir sei gedankt zu jeder Zeit, du seist gelobt in Ewigkeit", so sangen die Kita-Kinder, als sie sich zusammen mit der Gemeindeassistentin Elisabeth Naurath und den Erzieherinnen im Turnraum versammelten.

Jedes der Kinder durfte eine Erntegabe in die Mitte legen und Gott dafür Danke sagen. So entstand ein farbenfrohes, wunderschönes Bodenbild, das zeigte, wie gut es uns geht.

Anschließend besuchten die Kinder den Erntedankaltar in der Pfarrkirche und staunten auch hier über die vielen Gaben. (Bericht und Foto: Inge Brams)

Gemeinde

Zangberg

http://www.zangberg.de

Freistaat Bayern bezuschusst Kindergartengebühren

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.10.2012

Bauanträge

Nicht einverstanden zeigte sich der Gemeinderat mit dem Bauantrag über die Erstellung eines zusätzlichen Wohnhauses, auf dem Grundstück Hofmark 10. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wurde nicht erteilt, da die Gemeinde davon ausgeht, dass das Ortsbild erheblich gestört wird.

Kindergarten Herz Jesu Zangberg

Der Bayerische Landtag hat beschlossen die beabsichtigte Beitragsentlastung für Eltern mit Kindern im Vorschuljahr bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 auszubezahlen. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel stehen bereit. Die Beschlussfassung der Gesetzesvorlage wird Ende diesen, Anfang nächsten Kalenderjahres erwartet. Der Elternbeitragszuschuss wird geleistet für Kinder in dem Kindergartenjahr, welches der Schulpflicht vorausgeht, somit für alle Kinder, die bis zum 31. Dezember sechs Jahre alt werden. Voraussetzung ist die Teilnahme am Vorschulprogramm der Kindertagesstätte.

Für die Träger stellt sich nun die Frage, ob der Beitragszuschuss bereits jetzt gewährt wird oder erst nach der Verabschiedung des Gesetzes des Bayerischen Landtages. Denn solange keine gesetzliche Grundlage vorhanden ist, bleibt der Zuschuss eine freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungs-gesetzes jeweils zur Quartalsmitte. Der Gemeinderat beschloss jedoch, hierzu die Kindergartenordnung für den Kindergarten Herz Jesu zu ergänzen und den vom Freistaat Bayern zur Entlastung der Familie gewährten Zuschuss auf den Gebührensatz anzurechnen (diesen um die Höhe des Zuschusses zu reduzieren).

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Emerkam;
a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung
Der Gemeinderat hat am 06.03.2012 beschlossen, für den Ortsteil Emerkam eine Außenbereichssatzung zu erlassen.
Die Satzung wurde mittlerweile öffentlich ausgelegt. Zugleich wurde die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Anregungen bzw. Bedenken wurden nur wenige vorgebracht. So wies das Landratsamt darauf hin, dass der vorhandene große Nussbaum und der Gehölzbestand als zu erhaltend dargestellt werden sollen. Der Gemeinderat war damit einverstanden. Auf der Hinweis des Wasserwirtschaftsamtes, dass Kleinkläranlagen entsprechend dem Stand der Technik nachzurüsten sind und auch die Verrohrung des Emerkamer Grabens aufgelassen werden und der Graben naturnah wiederhergestellt werden sollte, ist im Sinne der Gemeinde. Allerdings befindet sich die Verrohrung im Privateigentum. Das Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege wies auf bestehende Bau- und Bodendenkmäler hin. Dazu stellte die Gemeinde jedoch fest, dass sich das genannte Baudenkmal außerhalb des Geltungsbereiches befindet und das zur Ausweisung geplante Bodendenkmal bereits in der Begründung aufgeführt ist.
Somit wurde die Außenbereichssatzung vom Gemeinderat beschlossen. Sie tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Erhebung von Verwaltungskosten
Zugestimmt wurde dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Erhebung von Verwaltungskosten.
Die Gemeinde erhebt für Tätigkeiten im eigenen Wirkungskreis, die sie in Ausübung hoheitlicher Gewalt vornimmt (Amtshandlungen), Kosten (Gebühren und Auslagen), z.B. für Akteneinsicht, Beglaubigungen, Mahngebühren etc. Hierzu hat die Gemeinde eine Kostensatzung erlassen, die aber nicht mehr aktuell ist, also angepasst werden sollte. Ausgeführt werden diese Amtshandlungen jedoch nicht von der Gemeinde selbst, sondern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Die Gebühren fließen deshalb sinnvollerweise der Verwaltungsgemeinschaft zu, weil dort auch der Aufwand erbracht wird. Es bot sich deshalb an, dass auch die Kostensatzung von der Verwaltungsgemeinschaft erlassen wird. Der Vorteil besteht darin, dass künftig nur mehr eine Änderungssatzung nötig ist und nicht, wie bisher, 4 Satzungen.

Aufhebung der Kostensatzung der Gemeinde Zangberg
Sobald die Zweckvereinbarung (s.o.) abgeschlossen ist, kann die Kostensatzung der Gemeinde aufgehoben werden. Dazu gab es die Zustimmung seitens des Gemeinderates.

Kloster öffnet seine Pforte

150 Jahre lang wirken die Schwestern von der Heimsuchung Mariens im Kloster St. Josef. Von ihrem Beten und Arbeiten geht viel Segen aus in den Ort und zu allen, die in dieser Zeit im Kloster einkehrten.
Früher war der Orden klausuriert, heute ist das Kloster ein Haus der offenen Tür. Nach der Schließung der letzten Internatsschule öffnete das Kloster seine Pforte, wurde zum Haus der Begegnung mit Einkehr, Kursen und Seminaren für religiöse und weltliche Gruppen und zu einer Fortbildungsstätte für das Weltunternehmen Bosch-Siemens.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres begingen die Schwestern mit einem Festakt im Ahnensaal mit 150 geladenen Gästen. Dabei unternahmen Oberin Sr. Claudia Maria und Föderationsoberin Sr. Lioba einen Streifzug durch die Geschichte des Ordens von der Gründung in Frankreich über die Ankunft in Bayern bis zum Einzug in das ehemalige Schloss. Grußworte sprachen Staatsminister Dr. Marcel Huber und Bürgermeister Franz Märkl. Im Anschluss daran bewirteten die Schwestern ihre Gäste im Fürstensaal mit einem Buffet. Beim Festakt stellten sich die Schwestern vor mit dem vom Fernsehen bekannten Spruch „Mir san de Schwestern von Zangberg und da san ma dahoam.“ (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Glanzvolles Konzert für einen guten Zweck

Katharina Wittmann und Konrad Eder gestalten Benefizkonzert für die Kirchenrenovierung in Palmberg

Viele Kerzen und die untergehende Sonne tauchten den Altarraum der Palmberger Kirche in ein besonderes Licht - doch den Glanz brachte erst die herrliche Stimme von Katharina Wittmann in den Altarraum.

Boten ein hochkarätiges Konzert Katharina Wittmann und Konrad Eder

Organisiert hatte die Sopranistin ein Kirchenkonzert unter dem Motto „Die bekanntesten und schönsten geistlichen Arien für Sopran“, zusammen mit dem renommierten Organisten Konrad Eder und Pfarrer Martin Ringhof, der zwischen den Liederblöcken mit kleinen Geschichten auf die nächsten Lieder einstimmte. Die Einnahmen aus dem Konzert kommen der Renovierung der Kirche “Peter und Paul“ in Palmberg zugute. Die Akustik der kleinen Kirche brachte die klare und reine Stimme von Katharina Wittmann bestens zur Geltung. Der erste Liedblock, der durch Pfarrer Martin Ringhof angekündigt wurde, war den Engeln gewidmet. „Engel“, so Pfarrer Martin Ringhof, sind nicht nur himmlische Wesen die für uns da sind und uns trösten - auch Menschen können Engel sein - deren Flügel man nicht sieht und für uns Gutes tun. Katharina Wittmann gab für diesen Liederblock Lieder von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach zum Besten. „Angels ever an Fair“ aus der Oper von Theodora, „How beautiful“ aus Messias oder auch „Jesus bleibet meine Freude“. Der zweite Liederblock galt alleinig der Jungfrau Maria. Dieser Block mit dem Ave Maria von Franz Schubert, von Jakob Arcadelt oder Bach/Gounod, sorgte in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche für Gänsehautfeeling bei den Anwesenden. Bestens dazu begleitete sie Konrad Eder auf der Orgel. In einem weiteren Text zwischen den Liedblöcken ging Pfarrer Martin Ringhof auch auf das Brot der Eucharistie ein. Passend dazu wurde das Lied „O salutaris hostia“ aus der Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini, gesungen. In seinem Abschlusswort dankte Pfarrer Martin Ringhof den beiden Interpreten. Den Schluss des mit Erfolg gekrönten Konzertes bildeten „Benedictus“ aus der kleinen Orgelsolomesse von Josef Haydn und das Alleluja aus Exultate jubilate von Wolfgang Amadeus Mozart. Für die beiden Künstler gab es zum Abschluss „Standing Ovations“ und einen nicht enden wollenden Applaus. Zum Ausklang des wundervollen Abends lud der Musikverein zu einem kleinen Stehempfang vor der Kirche ein.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Ortsturnier der Hufeisenfreunde

Zum Saisonabschluss veranstalteten die Zangberger Hufeisenfreunde das nunmehr schon traditionelle Ortsturnier. Bereits zum zweiten Male in Folge und zum dritten Male insgesamt konnte sich die Familie Thurner, die mit Vater Gerhard und den Söhnen Stefan, Tobias und Christian angetreten war, den Titel sichern.

Ein herrlicher, spätsommerlicher Tag mit Temperaturen von fast 25°C bildete den Rahmen für das Turnier, zu dem 10 Mannschaften antraten. Überlegen siegten die Thurners, die als Moarschaft Feuerwehr 2 antraten. Dahinter zeigte sich aber ein breites Mittelfeld und das Niveau des Turniers lag deutlich über dem der Vorjahre. Besonders erfreulich war auch die Tatsache, dass fast ein Viertel der Teilnehmer noch jugendlich war. Dies bestätigt die Organisatoren der Hufeisenfreunde natürlich in ihrem Bestreben, diese altbayerische Sportart zu erhalten. Die Siegerehrung fand nach einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus "Laterndlwirt" statt.

Unser Bild zeigt Pokalspender Konrad Wittmann bei der Übergabe des Wanderpokales an Christian, Gerhard, Tobias und Stefan Thurner.

Das Gesamtergebnis: 1. Feuerwehr II (17:1 Punkte, 1,977 Eisen); 2. KSK (13:5, 2,093); 3. AH (12:6, 2,754); 4. SpVgg Skiabteilung (12:6, 1,484); 5. Weilkirchen (12:6, 1,277); 6. Feuerwehr I (9:9, 1,247); 7. Fischerfreunde (6:12, 0,835); 8. Anger (5:13, 0,803); 9. Pferdefreunde Englhör (4:14, 0,317); 10. Schützen (0:18, 0,204); Bericht und Foto: Hermann Huber)

Spritzenfahrzeug auf Reisen

Nachdem der Gemeinderat die Schenkung des alten TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen und Bürgermeister Franz Märkl die Schenkungsurkunde unterzeichnet hatte, begaben sich Vorstand Siegfried Mailhammer und Ehrenvorstand Martin Wastlhuber damit auf eine fast 1100 km lange Überführungsfahrt nach Garana (Wolfsberg) in der Gemeinde Brebu Nou (Weidenthal) im Banat/Rumänien. 18 Stunden statt der vorherberechneten 12 dauerte die Fahrt, und das bei teilweise 41 Grad. Das TSF wurde mit Freude und Dankbarkeit angenommen und soll den Grundstock für eine wieder zu gründende Feuerwehr in Garana bilden.

Bei der Übergabe freuten sich Bürgermeister Josif Bordea (rechts) und Gemeinderatsmitglied Heinrich Hauser (2. von links).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Neue Jugend-Schützenkette

In der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Edelweiß-Bayerntreu blickten die Mitglieder auf eine erfolgreich verlaufene Schießsaison zurück. Schützenmeister Hermann Eggert berichtete von zwei großen Turnieren, dem Schießen um den VG-Pokal und dem Pfarrverbandspokal, die der Verein in seinem neuen Stand ausgerichtet hat.

Kassierin Heidi Edmeier musste viel Geld für den Bau und die Ausstattung des Schießstandes und Schützenstüberls ausgeben. Für die Jugend hat der Schützenverein nun eine eigene Königskette angeschafft. Schützenmeister Hermann Eggert und Jugendleiter Michael Kovacic überreichten sie nachträglich an Julian Schick.

In seinen Schlussworten kündigte Schützenmeister Eggert an, dass der Schützenverein an die Anschaffung einer eigenen Vereinsfahne denke. Die Fahnenweihe soll 2015 sein und in bescheidenem, gemütlichem Rahmen mit den Ortsvereinen und den befreundeten Schützenvereinen in der VG gefeiert werden.

Julian Schick hat vom Jugendleiter und Schützenmeister (von links) die neu angeschaffte Jugend-Königskette überreicht bekommen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Gemeinsam nach Regensburg

Drei Vereine, der Gartenbauverein als Organisator, die Katholische Frauengemeinschaft und der Männergesangverein, unternahmen gemeinsam ihren Jahresausflug, heuer nach Regensburg.

Dort zeigte ihnen eine Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten (hier auf der Steinernen Brücke), die römische Porta Praetoria, das alte Rathaus mit dem Sitz des immerwährenden Reichstages und den Dom. Nach dem Mittagessen im Bischofshof hatten die Mitglieder Zeit für eigene Erkundungen in der Altstadt, ehe es weiterging zur Walhalla hoch über der Donau. Die Rückfahrt in die Domstadt erfolgte mit dem Schiff. Der dann einsetzende Regen konnte die schönen Eindrücke und die gute Laune nicht mehr trüben.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Für Löscheinsatz geübt

Mehrere Wochen lang haben 12 junge Männer und eine Frau gelernt und geübt, um auf einen Löscheinsatz vorbereitet zu sein, bestens vorbereitet von Kommandant Hans Huber. Bei der Abnahme des Leistungsabzeichens Wasser haben sie in Theorie und Praxis alles richtig gemacht und konnten von Kreisbrandrat Karl Neulinger ihre Abzeichen in Empfang nehmen.

Das Abzeichen in Bronze erhielten Thomas Ecker, Stefan Kern und Alexander Spießl, in Silber Stefan Eggert, Florian Huber, Peter Langschartner, Martin Maier und Sabine Nunberger, in Gold Thomas Heindl, in Gold-Blau Bernhard Geisberger, Josef Rauscheder und Josef Steckermeier und in Gold-Grün Mario Heiberger.

Auf unserem Foto zeigen sich die Träger des Leistungsabzeichens Wasser mit Kreisbrandrat Karl Neulinger und Kommandant Hans Huber (von links) sowie Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer und Kreisbrandinspektor Harald Lechertshuber (von rechts).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Seniorennachmittag reaktiviert

Nach 5 Jahren Pause fand in Zangberg wieder ein gemütlicher Seniorennachmittag für die Mitbürger ab 65 statt. Rosa Girschele von der Katholischen Frauengemeinschaft konnte im Laterndlwirt-Saal neben Bürgermeister Franz Märkl, PGR-Vorsitzenden Manfred Reindl und Sr. Franziska vom Kloster auch Pfarrer Paul Thelegathoti begrüßen. Fast 60 Senioren waren der Einladung nachgekommen und erfreuten sich an den unterhaltsamen Weisen der Gruppe Zammagfundn sowie an einem lustigen Sketch, der von Liesi Rauscheder und Gretl Geisberger in gewohnt humorvoller Weise dargeboten wurde. Bürgermeister Märkl regte in seinem Grußwort die Gründung eines Seniorendienstes an, der beispielsweise für die Grundschule Lesepaten zur Verfügung stellen könnte. Sowohl Jung als auch Alt könnten davon profitieren.

Mit Kaffee, Kuchen und Würstchen bestens versorgt, schwelgten die Senioren in so manchen Erinnerungen und auf eine baldige Wiederholung hofft auch die älteste Teilnehmerin, Heidi Reichl aus Weilkirchen.

Auf dem Bild Bürgermeister Franz Märkl, Sr. Franziska und Rosa Girschele mit Heidi Reichl

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr

Einen lehrreichen und interessanten Ausflug unternahmen die Aktiven der FF Zangberg. Man besuchte die integrierte Leitstelle in Traunstein, die für die vier Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, Altötting und Mühldorf zuständig ist. Sie wurden begrüßt von Christof Schmid (Bild), dem diensthabenden Schichtleiter.

Zunächst präsentierte er im Besprechungsraum die gesetzlichen Grundlagen der Leitstelle sowie deren Zuständigkeitsgebiet, welches fast 500.000 Einwohner umfasst und von jährlich ca. 1,5 Millionen Übernachtungsgästen besucht wird. Neben den Feuerwehren werden von dort aus auch die Einsätze der Rettungsdienste, der Berg- und Wasserwacht, der First Responder sowie des Technischen Hilfswerkes koordiniert. Insgesamt müssen die Mitarbeiter 47 Wochen geschult werden, bevor sie im Echtbetrieb in 12-stündigen Schichten eingesetzt werden können. Im Schnitt werden täglich fast 500 Anrufe abgewickelt. Das Gebäude verfügt über mehr als 12 km Datenkabel und besitzt redundante, ausfallsichere Energiesysteme.

Mit diesen beeindruckenden Zahlen und Fakten im Hintergrund besichtigte man zunächst die Ausnahmeabfrageplätze, die für die Notrufabfrage bei Großschadenslagen verwendet werden, ehe man in die eigentliche Zentrale kam. Die Mitarbeiter haben dort pro Arbeitsplatz vier Bildschirme zur Verfügung, die ihnen folgende Bereiche visualisieren: Geografische Lage über ein Kartenbild, Details zum aktuellen Einsatz, Übersicht über die letzten und gerade laufenden Einsätze, Verfügbarkeit der Einsatzfahrzeuge bzw. der Einsatzkräfte. Die Steuerung der Kommunikation über Funk oder Telefon erfolgt mit einem Touchscreen. Anhand eines Beispiels machte Christof Schmid, der ausgebildeter Rettungsassistent und Feuerwehr-Zugführer sowie als ehrenamtlicher Kommandant der FF Oberteisendorf tätig ist, deutlich, wie ein Einsatz in das System aufgenommen wird und wie die Alarmierung erfolgt.

Nachdem alle Fragen der Teilnehmer beantwortet waren, zeigten sich die Besucher froh darüber, sich von nun an ein Bild über die Abläufe in der ILS machen zu können. Die anonyme Stimme beim Funkverkehr oder beim Notruf bekam dadurch ein äußerst vertrauensvolles Gesicht.

Im Landgasthof Alpenblick in Weibhausen ließ man den Ausflug gemütlich ausklingen.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Am **Freitag, den 02.11.2012**
bleibt die Geschäftsstelle der
VG Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst
von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.
Tel-Nr. 0160/90906211

Kultur- und Sporthalle Eschlbach

6. Altbayerischer Advents- und Handwerkermarkt in Schönberg

(Lkrs. Mühldorf)

Sa., 24. Nov. 12, 13 - 19 Uhr
So., 25. Nov. 12, 10 - 17 Uhr

Es erwarten Sie:
viele Geschenkideen, Schmankerl und musikalische Einlagen, sowie Vorführungen alter Handwerkskunst

Für unsere kleinen Besucher:
Kinderbackstube und Bastelstube

Eintritt frei!

Der Gartenbauverein Schönberg, sowie die beteiligten Vereine und Aussteller freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

Anzeigenmarkt

Wohnzimmersitzgarnitur
3-Sitzer Sofa, 2 Meter
2 Sessel, 1 Hocker
Stoff: Tweed, beige-grau neuwertig,
zu verkaufen, ***550,-- €***
Tel. 08637/841

Die JU-Oberbergkirchen lädt ein zum Watt Turnier

am Samstag den

17. November 2012

Tolle Preise

Turnierbeginn

19.30 Uhr

Anmeldung: Am Turniertag ab 19.00 Uhr

oder Tel: 0173/5951592

Startgebühr 10,00€ pro Team

Spielort:

Meisterwirt Oberbergkirchen

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 33 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 26,40 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

ZWEIRADHANDEL RIPPL

Ignaz Rippl
Zweiradmechanikermeister

Brodfurth 8
84494 Lohkirchen
Tel.: 0171-1455205
Fax: 08637-263
Email: ignaz.rippl@t-online.de

Öffnungszeiten:
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

KREIDLER® fast forward
RABENEICK® Qualität erfahren

LATERNDLWIRT IN ZANGBERG, AMPFINGER STR. 4:

Kirchweihfeier Sonntag, 04.11.2012
Nachkirchweihfeier Montag, 05.11.2012

(Nachkirta ab 16.00 Uhr geöffnet)

Am **Samstag, den 03.11.2012 und Sonntag, den 04.11.2012**
findet im Saal beim Wirt in Zangberg ein **Hobby- und Weihnachtsmarkt** statt.

Denken Sie an Ihre **Weihnachtsfeier,** wir haben noch Plätze frei!
Unser Saal bietet Platz für 150 Personen, auch Saalmiete oder weitere Veranstaltungen.

Ab dem 1. November neue Öffnungszeiten:

Montag – Dienstag:	Ruhetag
Mittwoch – Freitag:	17.00 bis 24.00 Uhr
Samstag:	15.00 bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	10.00 bis 22.00 Uhr

Silvesterparty am 31.12.2012 mit Buffet, reservieren Sie rechtzeitig!

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

Jürgen Peschl

Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637 98 67 42
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID

TV | HiFi
SAT & MEHR

Inhaber Klaus Hoferer
Bahnhofstraße 6
84453 Mühldorf

Tel. 08631 / 7174
info@fernseh-david.de
www.fernseh-david.de

Hier eine Auswahl unseres Sortiments:

- TV-Geräte
- Video-, DVD- und Blu-ray-Recorder
- HiFi-Anlagen und Lautsprecher
- DAB- und Internetradios
- SAT- Anlagen und Receiver (DVB-S, DVB-C, DVB-T)
- JURA Kaffee-Vollautomaten, Kaffeemaschinen und Wasserkocher
- Staubsaug-Roboter und Staubsauger
- Rasierer, Haartrockner und Bügeleisen
- Zubehör und vieles mehr

Besuchen Sie uns.

Ihr Klaus Hoferer und Team

Kaltenecker

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Der Versicherungs-Makler informiert

Stefan Herzog Gartenweg 3, 84562 Mettenheim
Tel. 08631/140440
Fax.08631/140445
E-Mail: versicherungs.makler1210@web.de
Handy 0173/65 40 842

Jetzt ist es wieder so weit!

Kfz-Versicherung wechseln und bares Geld sparen!

Lassen Sie sich doch von mir ein Angebot erstellen!
Rufen Sie mich an oder schicken Sie mir Ihre Unterlagen per Fax oder E-Mail.
*Sie erhalten **sofort** ein Angebot für Ihr Fahrzeug!*

Auch berate ich Sie gern in anderen Versicherungsfragen,
bei mir können Sie auch verbraucherfreundlich riestern!

PEGASUS 24

PARTNER FÜR IMMOBILIENVERKAUF UND -FINANZIERUNG
BEAMTENDARLEHEN UND PRIVATKREDITE BIS 50 000 EURO

Sie möchten Ihre Immobilie **schnell, sicher** und **zum besten Preis** verkaufen?

Dann sind die Vermarktungskonzepte der **Pegasus24** genau **das Richtige für Sie!**

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich noch heute!

Verkaufen auch Sie Ihre Immobilie **erfolgreich**

Und für alle, die selbst verkaufen möchten, gibt es unser **Privatverkäufer-Special:** Selbstverkäufer-Coaching, damit Sie teure Fehler vermeiden können

Auf der Suche nach den **Top-Konditionen** für Ihre **Immobilienfinanzierung?**

Pegasus24 vergleicht die aktuellen Bedingungen von **über 100 namhaften Banken**

Jetzt anrufen und Ihre optimale Lösung finden lassen!

Ihr Weg zur **schnellen** und **zinsgünstigen** Finanzierung

Ob neues Auto, die neue Küche oder einen anderen **Traum**, den Sie **verwirklichen** wollen: Für die etwas kleineren Wünsche im Leben finden wir den richtigen Privatkredit für Sie

JETZT INFORMIEREN!

08631 - 306 999 0

www.PEGASUS24.com

Pegasus GmbH
Richard-Wagner-Str. 14a
84453 Mühldorf am Inn
info@pegasus24.com

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Särge
- Ausstattungen
- Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Werbung einfach gut !
Druck+
Werbemittel
Vetter
- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 0 86 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security
MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
TELEVISION
• Radio
• Hifi
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG
Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

Minibagger–Verleih Oischinger
• 1,5t und 2,8t
• Werkzeuge in allen Breiten
• Tieflader für Transport
Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-Überdachung
Dachsanierung

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Wohn- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Einladung zum „ST.MARTINSFEST"

am Freitag, 09.11.2012 um 17.30 Uhr

Liebe Eltern!

Wir treffen uns um 17.30 Uhr am Kindergarten. Gemeinsam wollen wir anschließend mit den Laternen an den Pfarrhof gehen.

Dort angekommen, versammeln wir uns um das Martinsfeuer, wollen das Martinsspiel aufführen und einige Laternenlieder singen. Bei schlechter Witterung treffen wir uns gleich am Pfarrhof.

Bitte die Laternen nicht vergessen!

Auf ein schönes Fest mit Ihnen freut sich der Elternbeirat, Kiga-FÖV und das Team vom Haus der Kinder.

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Dezember 2012"

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Was ist los im November?

Oberbergkirchen

02.11. Fr. Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des SVO, 20 Uhr, Sportheim Aubenham
08.11. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
08.11. Do. Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins Irl/Asp., Ref. Josef Kraus, Thema „Alles Tomate“, Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
09.11. Fr. St. Martinsfest, Treffpunkt 17.30 Uhr am Kindergarten, bei schlechter Witterung am Pfarrhof (s. Anzeige unter Obk.)
11.11. So. Ewige Anbetung , Pfarrkirche
11.11. So. Martinihoagarten, Gantenham, 13.30 Uhr
14.11. Mi. Seniorennachmittag mit Seniorensegnung, 13.30 Uhr, Pfarrheim; Angebot eines Abholdienstes f. Senioren, bitte hierzu bis 12.11. unter Tel. 08637/407 (Fr. Gossert) od. 08637/9886-0 (Pfarrbüro) melden;
17.11. Sa. Wattturnier der JU Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Meisterwirt
21.11. Mi. Kinderbibeltag, Pfarrheim Oberbergkirchen

01.12. Sa. Adventskranzmarkt 14 Uhr, Pfarrhof Obk., Landfrauen und Obst- und Gartenbauverein
02.12. So. Altenehrung - Andacht & gemütl. Beisammensein, 13 Uhr, Pfarrheim
03.12. Mo. Terminbesprechung der Ortsvereine, 19.30 Uhr, Rathaus

Voranzeige:
05./06.12. Nikolausdienst des Pfarrgemeinderates

Lohkirchen

06.11. Di. Vortrag des Gartenbauvereins: „Lebensbereich Stauden“, 19.30 Uhr in Habersam, Ref.: Anita Leukert
09.11. Fr. Königsschießen
09.11. So. Martinszug des Kindergartens, 18 Uhr
13.11. Di. Essen der Frauen der Jagdgenossenschaft Lohkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Spirkl Hinkerding
15.11. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
16.11. Fr. Königsschießen
18.11. So. Fischpartie, Gasthaus Eder, Habersam
21.11. Mi. Kinderbibeltag, Pfarrheim
28.11. Mi. Terminkalenderbesprechung, 20 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Für alle Gemeinden

11.11. So. Frühschoppen mit Staatsminister Dr. Marcel Huber, 10 Uhr, Laterndlwirt
17./18.11. Kirchenverwaltungswahlen in den Pfarreien
22.11. Do. Funkübung der FF, 20 Uhr, Schönberg

Schönberg

02.11. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
06.11. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
07.11. Mi. Jahreshauptversammlung der Landfrauen mit Jahresessen, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
08.11. Do. Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins Irl/Asp., Ref. Josef Kraus, Thema „Alles Tomate“, Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
12.11. Mo. Martinszug des Kindergartens, Treffpunkt 18 Uhr, in der Kirche
13.11. Di. Seniorennachmittag mit Seniorensegnung, 13.30 Uhr, Pfarrheim
14.11. Mi. Singabend der KSK Schönberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
18.11. So. Volkstrauertag
19./20.11. Adventskranzbinden ab 8 Uhr in Eschlbach
20.11. Di. Treffen bzgl. Erstellung eines Heimatbuches für alle Interessierten, 20 Uhr, Gasth. Esterl
21.11. Mi. Kinderbibeltag, Pfarrheim Schönberg
24./25.11. Advents- und Handwerkermarkt, Eschlbach
01.12. Sa. Christbaumversteigerung des SV 86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
03.12. Mo. Terminkalenderbesprechung, 19 Uhr, Gasthaus Esterl

Zangberg

01.11. Do. Totengedenken Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, 13.30 Uhr
01.11. Do. Totengedenken Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, 14.30 Uhr
05.11. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei
06.11. Di. "Konfliktbewältigung im Alltag"; Vortrag von Dr. Fritz Fischalek, Kreisbildungswerk Mühldorf, Jugendheim, 19 Uhr
07.11. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
09.11. Fr. Martinsumzug, Kindergarten, Klostervorplatz, 17 Uhr
17.11. Sa. Gottesdienst zum Volkstrauertag, Klosterkirche, 19.30 Uhr
17.11. Sa. Jahreshauptversammlung der KSK, Laterndlwirt, 20.30 Uhr
21.11. Mi Fachvortrag, Verein für Gartenbau und Landespflege, 19.30 Uhr, Laterndlwirt, Referent: Erich Haugg, Thema: Orchideen, Einladung gilt auch für Nichtmitglieder
22.11. Do. Terminbesprechung, Abrechnung Dorfweiherfest, Laterndlwirt, 19.30 Uhr
01.12. Sa. 17 Uhr, Andacht, Adventsmarkt (m. KFD, KLJB und Schloss Geldern), Kinderförderverein, Klostervorplatz
01.12. Sa. 20 Uhr, Christbaumversteigerung der SpVgg Zangberg, Laterndlwirt